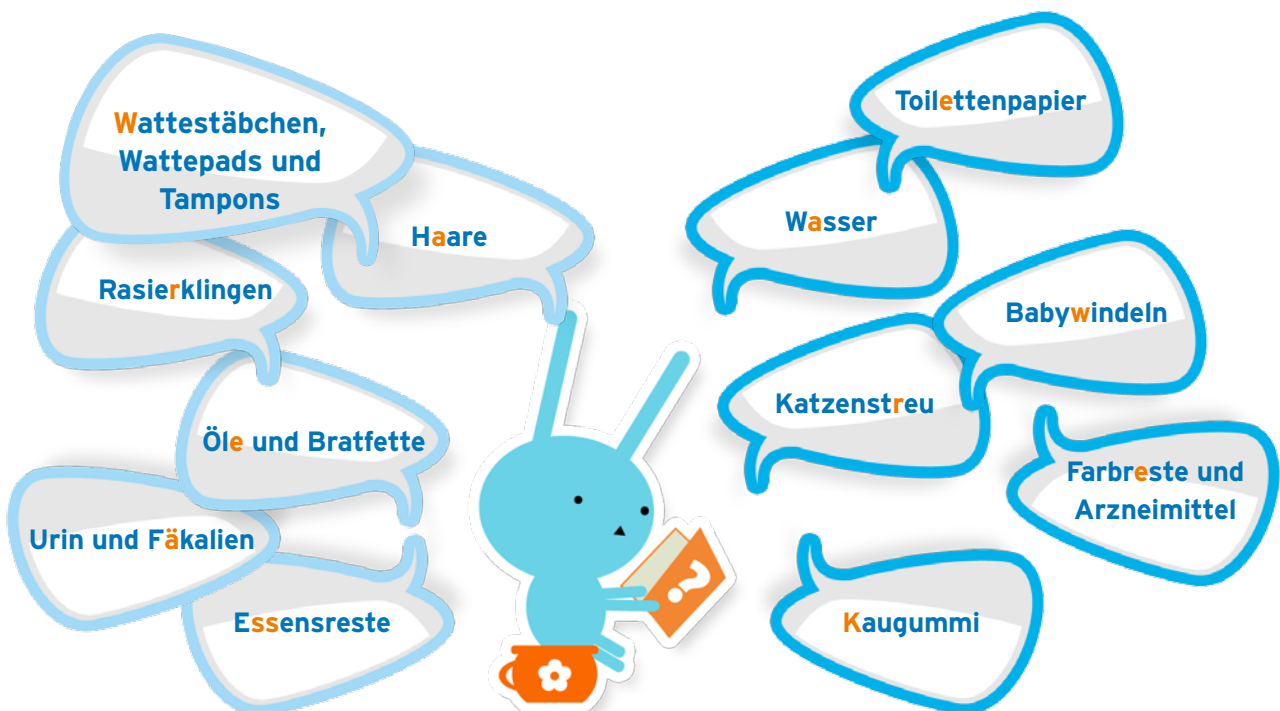


## ➤ Arbeitsblatt „Das gehört nicht ins Klo“

Das Trinkwasser wird in Deutschland aus Grundwasser, aus Quellwasser oder aus dem Wasser von Seen und Talsperren gewonnen. Umso wichtiger ist es, dieses Wasser nicht mit schädlichen oder sogar giftigen Stoffen zu verschmutzen. Kaum jemand denkt daran, dass die Sachen, die in die Toilette gespült werden, der Umwelt und den Abwasserrohren schaden können. Müll, der in die Toilette geworfen wird, kann sich in den Rohren am Rand festsetzen und immer weniger Platz für das Durchfließen des Abwassers lassen.

Auch ölige und fettige Substanzen machen den Rohrleitungen und Klärwerken schwer zu schaffen. Sie verklumpen mit anderen Grobstoffen, die im Abwasser sind, zu einer zähen Masse, die sich an den Innenseiten der Rohre absetzt und nur schwer zu entfernen ist. Das kann soweit führen, dass sich das Wasser staut und aus dem Abfluss oder der Toilette zurücksteigt.

Durch den Müll in der Toilette wird zudem auch die Reinigung des Abwasser wird behindert: Chemikalien und Farbstoffe zerstören die nützlichen Mikroorganismen, die in der Kläranlage unser Wasser säubern. Andere Stoffe, wie Arzneimittel, können von den Klärwerken gar nicht herausgefiltert werden. Damit wird nicht nur die Wasserqualität unserer Seen und Flüsse gemindert, sondern letztlich auch die unseres eigenen Trinkwassers.



### Deine Aufgaben:

1a. Kreuzt die Dinge an, die eurer Meinung nach NICHT ins Klo gehören. Wenn ihr richtig liegt, ergeben die orangefarbenen Buchstaben der angekreuzten Worte in der richtigen Reihenfolge ein Lösungswort.

### Lösungswort:











 = 1. Worthälfte

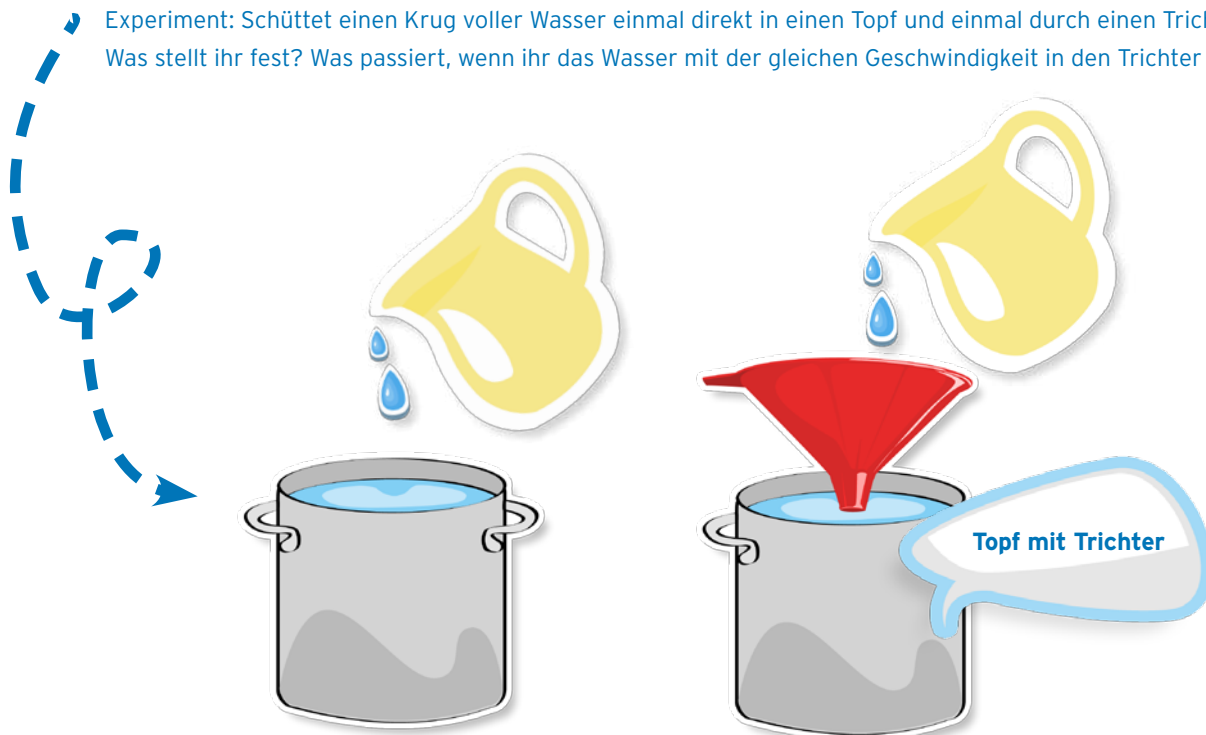
 = 2. Worthälfte

1b. Findet heraus, wie ihr diese Dinge umweltgerecht entsorgt und wann in der Stadt das Schadstoffmobil Station macht. Die Abfallbroschüre der Stadt und das Internet helfen euch dabei.

2. Wie giftig manche Stoffe für die Natur sind, könnt ihr mit einem ganz einfachen Experiment sehen: Pflückt ein paar Blumen auf der Wiese und stellt sie in zwei Vasen mit frischem Leitungswasser. Gemeinsam mit euren Eltern oder Lehrern gebt ihr in eine der Vasen zusätzlich Nagellackentferner oder Fleckentferner. Beobachtet was in den folgenden Stunden und Tagen mit den Blumen in den zwei Vasen passiert.



3. Was passiert, wenn sich immer mehr Ablagerungen in den Rohren festsetzen, seht ihr mit einem kleinen Experiment: Schüttet einen Krug voller Wasser einmal direkt in einen Topf und einmal durch einen Trichter. Was stellt ihr fest? Was passiert, wenn ihr das Wasser mit der gleichen Geschwindigkeit in den Trichter schüttet?





# Lösungen

## 1a.

Begriffe links: Wattestäbchen, Watte pads und Tampons • Haare • Essensreste • Öle und Bratfette • Rasierklingen  
Begriffe rechts: Babywindeln • Farbreste und Arzneimittel • Katzenstreu • Kaugummi

Lösungswort: WASSERWERK

## 1b.

Die richtige Entsorgung der Dinge:

Wattestäbchen, Watte pads und Tampons -> Hausmüll

Haare->Hausmüll

Essensreste -> Biotonne, Kompost oder Hausmüll

Öle und Bratfette -> mit Küchenrolle aufnehmen und in den Hausmüll, sammeln und beim Schadstoffmobil abgeben

Rasierklingen -> Hausmüll

Babywindeln -> Hausmüll

Farbreste und Arzneimittel -> Schadstoffmobil, Arzneimittel -> Apotheke

Katzenstreu -> Hausmüll

Kaugummi -> Hausmüll

## 2.

Die Blumen in dem Wasser mit den chemischen Substanzen verwelken relativ schnell. Sie sind „vergiftet“ worden. Dasselbe droht unserer Umwelt, wenn wir zu viele giftige Stoffe in Flüsse und Seen oder in die Toilette kippen.

## 3.

Das Wasser, dass durch den Trichter gegossen wird, braucht viel länger bis es durch ihn hindurch geflossen ist, weil es viel weniger Platz hat. Gießt ihr das Wasser zu schnell in den Trichter läuft er sogar über. Genau das passiert im Waschbecken, wenn zu viele Haare den Abfluss verstopfen. Um im schlimmsten Fall kann selbst die Toilette überlaufen, wenn du Abwasserrohre durch zu viele Ablagerungen so stark zugesetzt sind, dass das Wasser nicht schnell genug ablaufen kann.